

Könnte das Referat sprechen,  
es würde sich rächen  
für all die unnütz verbrachten Stunden,  
für all die zugefügten Wunden,  
für den vermiesten, schlechten Ruf,  
den ungenutzte Praxis schuf.

Jetzt steht es da. An der Anklagemauer.  
Alle sind bloß Zuschauer  
in einem eher misslungenen Spiel,  
welches niemandem mehr gefällt und gefiel  
seit das Referat nicht sein darf  
wie es einer entwarf:

Zum Lernen gedacht, mit Respekt bedacht,  
in keinster Weise unter Verdacht.  
Mit Vorgaben, die nicht im Papierkrieg verstarben.  
Mit Kürze und Würze.  
Mit Worten und mit Körpersprache,  
ohne erzeugte Gehörblutlache.

Es setzt sich zur Wehr, das Referat.  
Es fordert Respekt, ist sich so zu schad.  
Es fordert, gezielt sich vorzubereiten,  
nicht auf Unnützem rumzureiten  
und so neue Wege zu beschreiten.

Für uns selbst und auch für alle andern,  
Erkenntniswege neu bewandern.  
Danach verbessern, statt verwässern.  
Erkennen wie das Referat,  
noch mehr zur Geltung zu kommen vermag.